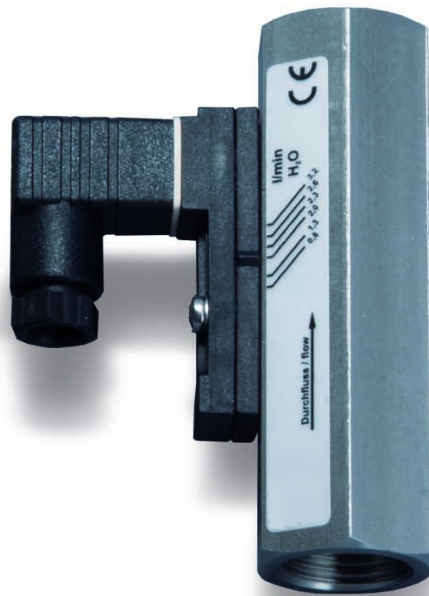




Bedienungsanleitung

DS52

***Low Cost Miniatur Stömungswächter
nach dem Schwebekörperprinzip***



PKP Prozessmesstechnik GmbH
Borsigstraße 24
D-65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel.: ++49-(0)6122-7055-0
Fax: ++49-(0)6122-7055-50
Email: info@pkp.de

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	2
Funktionsbeschreibung.....	3
Einbau und Inbetriebnahme.....	4
Elektrischer Anschluss.....	5
Einstellung des Schaltpunkts.....	6
Wartung und Pflege.....	7
Hinweise zur Fehlersuche.....	8

Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

Das Gerät darf einzig und allein für die im Datenblatt angegebenen Anwendungen eingesetzt werden. Die zu einer Anwendung gehörenden spezifischen Anweisungen zur Sicherheit und Gesundheit müssen ebenfalls beachtet werden. Dies gilt ebenfalls für Zubehörteile.

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme oder Bedienung dieses Geräts beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben!

Die Haftung des Herstellers erlischt bei Schäden durch bestimmungswidrige Verwendung, Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Gerät.

Einsatzbereich

Die Geräte der Serie DS52 dienen zur Überwachung von kontinuierlichen Durchflüssen von Flüssigkeiten oder Gasen. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Skalen der Geräte auf Wasser oder Luft bei 1.013 bar abs. und 20 °C.

Insbesondere Einsatzfälle, in denen stoßartige Belastungen auftreten (z.B. getakteter Betrieb), sollten vorher mit unserem technischen Personal besprochen und überprüft werden.

Die Geräte der Serie DS52 dürfen nicht als alleiniges Mittel zur Abwendung gefährlicher Zustände an Maschinen und Anlagen eingesetzt werden.

Maschinen und Anlagen müssen so konstruiert werden, dass fehlerhafte Zustände nicht zu einer für das Bedienpersonal gefährlichen Situation führen können.

Gefährliche Stoffe

Bei gefährlichen Messstoffen wie z.B. Sauerstoff, Acetylen, brennbaren oder giftigen Stoffen sowie bei Kälteanlagen, Kompressoren etc. müssen über die gesamten allgemeinen Regeln hinaus die einschlägigen Vorschriften beachtet werden.

Fachpersonal

Geräte der Baureihe DS52 dürfen nur von entsprechend unterwiesenem Fachpersonal installiert werden, das in der Lage ist, die Geräte fachgerecht einzubauen. Als unterwiesenes Fachpersonal gelten diejenigen Personen, die mit dem Zusammenbau, Installation und Inbetriebnahme von Geräten dieser Art vertraut sind und in entsprechender Weise qualifiziert sind.

Eingangskontrolle

Prüfen Sie unmittelbar nach Anlieferung die Geräte auf eventuelle Transportschäden oder Mängel und anhand des beiliegenden Lieferscheins die Anzahl der Teile.

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können nur geltend gemacht werden, wenn unverzüglich das Zustell-Unternehmen benachrichtigt wird.

Funktionsbeschreibung

Die Geräte der Baureihe DS52 arbeiten nach dem Prinzip des Schwebekörper-Durchflussmessers. Durch die Strömung des Mediums wird ein Schwebekörper bewegt, dessen integrierte Magneten ein Magnetfeld erzeugen. Die Position des Schwebekörpers wird durch den Schaltkontakt ermittelt. Der Schwebekörper wird durch eine Feder in die Ausgangslage zurückgestellt, dadurch kann das Gerät auch in anderen Einbaulagen (z.B. horizontal) betrieben werden.

Die Geräte sind kalibriert für den Einbau bei Durchfluss von unten nach oben und haben ihre größte Genauigkeit bei senkrechtem Einbau. Da das Gewicht des Schwebekörpers das Messergebnis beeinflusst, kommt es bei anderen Einbaulagen zu Abweichungen.

Einbau und Inbetriebnahme

Prozessanschluss

Achtung:

Die folgenden Forderungen müssen unbedingt eingehalten werden, um eine Beschädigung des Strömungswächters oder der Anlage zu vermeiden.

- Bauseitig muss ein zum gerät passender Prozessanschluss vorhanden sein
- Anschlussgröße und Einschraubtiefe überprüfen
- geeignete Dichtmittel verwenden (flüssige Dichtmittel beschädigen den Strömungswächter wenn sie hineinlaufen)
- Fachgerecht abdichten

Umgebungsbedingungen

- Der Strömungswächter darf nicht als tragendes Teil in Rohrkonstruktionen verwendet werden.
- Das Medium darf keine festen Körper mit sich führen. Magnetische Partikel reichern sich am magnetischen Schwebekörper an und beeinträchtigen die Funktion.
- Korrosions- und Frostschutzmittel vor dem Einsatz auf die Verträglichkeit prüfen.

Achtung:

Die folgenden Forderungen müssen eingehalten werden, sonst wird die Funktion des Strömungswächters beeinträchtigt oder Messergebnisse werden verfälscht.

- Externe Magnetfelder beeinflussen den Schaltkontakt. Zu Magnetfeldern (z.B. Elektromotoren) ausreichend Abstand halten.
- Rohre, Prozessanschlüsse oder Halterungen aus ferromagnetischem Material beeinflussen das Magnetfeld des Strömungswächters. Zu solchen Materialien (z.B. Stahl) einen Abstand von 100mm einhalten.
- Querschnittänderungen, Abzweigungen oder Bögen in den Rohrleitungen beeinflussen die Messgenauigkeit. Vor dem Gerät eine Beruhigungsstrecke von 10 x DN, hinter dem Gerät 5 x DN vorsehen. Niemals direkt vor dem Gerät den Rohrdurchmesser reduzieren!
- Bei flüssigen Medien durch geeignete Maßnahmen die Entlüftung des Geräts sicherstellen.

Elektrischer Anschluss

Achtung:

Vor dem elektrischen Anschluss des Gerätes muss sichergestellt sein, dass die Versorgungsspannung mit der benötigten übereinstimmt und die Versorgungsspannung ausgeschaltet ist.

Die in den Geräten eingesetzten Schaltkontakte sind potenzialfrei und benötigen keine Speisung.

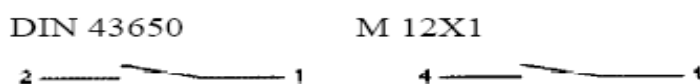
Achtung:

Schaltkontakt und Gerät sind aufeinander abgestimmt. Nach dem Austausch eines Schaltkontaktes muss dieser neu justiert werden.

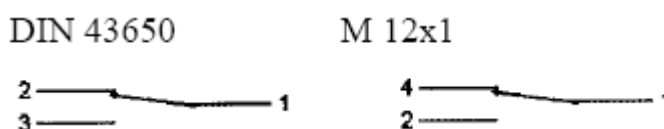
Fordern Sie bitte die entsprechenden Montageanleitung an.

Zustand des Kontakts bei Gerät ohne Durchfluss:

Anschlussbild: Schließer

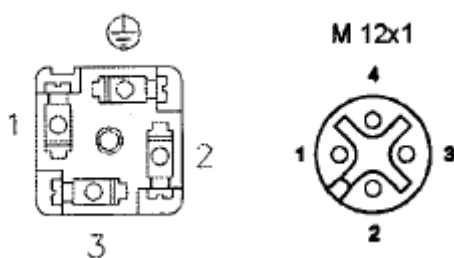


Anschlussbild: Wechsler



Standard-Schaltkontakt

Anschlussbild der mitgelieferten Steckerdose (DIN 43650 Form A oder C).
Der Erde-Anschluss ist nicht genutzt.



Wichtiger Hinweis:

Die Schutzart IP65 bei Verwendung der Steckerdose DIN 43650 ist nur in Verbindung mit Kabeldurchmessern von 6 - 8 mm gewährleistet.

Schaltkontakt mit Kabel

Die Adern des Anschlusskabels sind entsprechend dem obigen Anschlussbild nummeriert.

Sonderbauformen

Auf Wunsch werden Schaltkontakte in Sonderbauformen (Stecker, vorkonfektioniertes Kabel geliefert)

EEx-geprüfte Schaltkontakte

Achtung:

Für den Anschluss EEx-geprüfter Schalteinheiten gelten spezielle Vorschriften, die unbedingt eingehalten werden müssen! Beachten sie die Hinweise in der gesonderten Betriebsanleitung für EEx-geprüfte Schaltkontakte!

Kontaktschutzmaßnahmen

Achtung:

Die folgenden Forderungen müssen eingehalten werden, sonst wird der Schaltkontakt zerstört.

Die in den Schaltkontakten verwendeten Reed-Kontakte sind konstruktionsbedingt sehr empfindlich gegen Überlast. Keine der Werte wie Spannung, Strom oder Leistung darf auch nur kurzzeitig überschritten werden.

Eine Gefahr der Überlastung besteht durch:

- induktive Lasten
- kapazitive Lasten
- ohmsche Lasten

Induktive Belastung:

Diese Belastungsform wird verursacht z.B. durch:

- Schütze, Relais
- Magnetventile
- Elektromotoren

Einstellung des Schaltpunkts

- Die Feststellschraube des Schaltkontakts lösen
- Den Schaltkontakt verschieben, bis der Pfeil auf dem Schaltkontakt mit dem gewünschtem Schaltpunkt zur Deckung kommt
- Die Feststellschraube des Schaltkontakts wieder anziehen

Hinweise:

- Der eingestellte Schaltpunkt entspricht dem Abschaltpunkt des Schaltkontakts bei fallendem Durchfluss
- Der aktuelle Zustand des Schaltkontakts kann z.B. mit einem Durchgangsprüfer festgestellt werden
- Die Zustände des Schaltkontakts beziehen sich auf den Schließer (N/O)

Wartung und Pflege

Aufgrund der geringen Anzahl beweglicher Teil sind die Geräte sehr wartungsarm. Eine regelmäßige Funktionskontrolle und Wartung erhöht allerdings nicht nur die Lebensdauer und Funktionssicherheit des Geräts, sondern der ganzen Anlage.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von:

- der Verschmutzung des Mediums
- Umgebungsbedingungen (z.B. Vibrationen)

Bei der Wartung müssen mindestens folgende Punkte geprüft werden:

- Funktion des Schaltkontakts
- Dichtigkeit des Geräts
- Gängigkeit des Schwebekörpers

Es obliegt dem Betreiber, abhängig vom Anwendungsfall, geeignete Wartungsintervalle festzulegen.

Hinweise:

- Die Gängigkeit des Schwebekörpers und die Funktion des Schaltkontakts kann überprüft werden, indem der Durchfluss verändert und der Schaltzustand des Schaltkontakts überwacht wird.
- Zur Reinigung genügt in den meisten Fällen ein Durchspülen mit sauberem Medium. In hartnäckigen Fällen (z.B. Kalkablagerungen) kann mit handelsüblichen Reinigern, sofern diese die Werkstoffe des Geräts nicht angreifen, gereinigt werden.

Achtung: Bei Öffnen des Gerätes erlischt der Garantieanspruch!

Hinweise zur Fehlersuche

Der Schaltkontakt schaltet nicht:

Der Schaltkontakt ist ständig im Ruhezustand

1. Kein Durchfluss
 - Überprüfen, ob tatsächlich Medium fließt
2. Durchfluss zu gering oder Schaltkontakt zu hoch eingestellt
 - Den Schaltkontakt auf geringeren Durchfluss einstellen
 - Ein Gerät mit anderem Messbereich verwenden
3. Falsch reduziert (zu kleiner Leitungsquerschnitt)
 - Gemäß „Einstellung des Schaltpunkts“ reduzieren
4. Schwebekörper klemmt (Verschmutzung)
 - Das Gerät reinigen und den Schwebekörper gangbar machen
5. Schaltkontakt defekt
 - Die Ursache des Defekts beseitigen (Kurzschluss, Überlastung)
 - Den Schaltkontakt austauschen, siehe „Elektrischer Anschluss“

Der Schaltkontakt ist ständig geschaltet

1. Durchfluss zu hoch oder Schaltkontakt zu niedrig eingestellt
 - Den Durchfluss reduzieren
 - Den Schaltkontakt auf einen höheren Durchfluss einstellen
2. Schwebekörper klemmt (Verschmutzung)
 - Das Gerät reinigen und den Schwebekörper gangbar machen
3. Schaltkontakt defekt
 - Die Ursache des Defekts beseitigen (Kurzschluss, Überlastung)
 - Den Schaltkontakt austauschen, siehe „Elektrischer Anschluss“

Der Schaltpunkt stimmt nicht mit dem tatsächlichen Durchfluss überein

1. Keine medienspezifische Skala
 - Eine Umrechnungstabelle oder eine medienspezifische Skala anfordern
2. Falsch reduziert
 - Gemäß „Einstellung des Schaltpunkts“ reduzieren
3. Gerät verschmutzt
 - Das Gerät reinigen
4. Gerät defekt
 - Das Gerät zur Reparatur / Kalibrierung einschicken

Geräte mit Reedkontakt anschließen

Reedkontakte sind generell für kleine Schaltleistungen konzipiert. Ein Anschluss eines Verbrauchers mit höherer Leistungsaufnahme darf grundsätzlich nur über ein Kontaktschutzrelais (z.B. unsere Baureihe MSR01) erfolgen.

Beim direkten Anschluss eines Verbrauchers an den Reedkontakt sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

Keiner der auf dem Schaltgehäuse angegebenen elektrischen Anschlusswerte darf unter keine Umständen (auch nicht kurzzeitig) überschritten werden. Dies gilt für jeden einzelnen der dort angegebenen Werte individuell: Spannung, Strom und Last. Der im Schaltgehäuse integrierte Reed-Kontakt reagiert auf Überlastung äußerst empfindlich.

Eine Gefahr der Überlastung besteht durch:

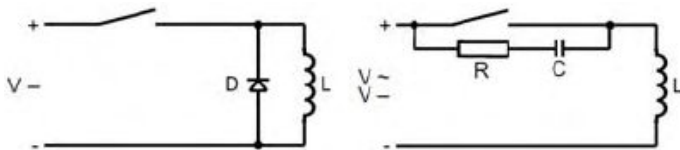
- Induktive Lasten
- Kapazitive Lasten
- Lampenlast

Induktive Last

Induktive Lasten sind z.B. Schütze, Relais / Magnetventile / Elektromotoren

⚠ VORSICHT: Spannungsspitzen beim Ausschalten (bis zum 10-fachen der Nennspannung)

Schutzmaßnahmen: (Beispiele)



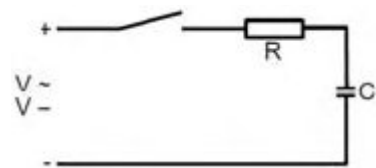
(Freilaufdiode z.B. Typ 1N4007)

Kapazitive Last

Kapazitive Lasten sind z.B. lange Anschlussleitungen / kapazitive Verbraucher

⚠ VORSICHT: Hohe Stromspitzen beim Einschalten (Überschreitung des Nennstroms)

Schutzmaßnahmen: (Beispiele)



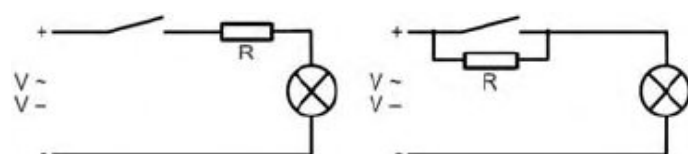
Begrenzen des Stroms durch einen Widerstand

Lampenlast

Lampenlasten sind z.B. Glühlampen / anlaufende Motoren

⚠ VORSICHT: Hohe Stromspitzen beim Einschalten des Schaltkontakts, da die Glühwendel bei niedrigen Temperaturen einen geringeren Widerstand hat.

Schutzmaßnahmen: (Beispiele)



Begrenzen des Stroms durch einen Widerstand oder Beheizen der Glühwendel.

Anschluss an SPS

Für den Anschluß an hochohmige Verbraucher (z.B. SPS) ist eine Schutzbeschaltung nicht notwendig. Die Reedkontakte sind Wolfram-, Gold-, Rhodium-beschichtet und befinden sich in einer Schutzgasatmosphäre. Ein Direktanschluss an Eingänge einer SPS sind bedenkenlos möglich.

RC-Glieder zur Schutzbeschaltung (Boucherot-Glied, Snubber)

In der Praxis haben sich folgende Werte für die Widerstands/Kondensatorkombinationen bewährt. Die in den folgenden Tabellen angegebenen Werte sind Richtwerte für eine hohe Lebensdauer der Reedkontakte. Es kann jedoch für individuelle Installationen nicht immer gewährleistet werden, dass die hier aufgeführten Boucherot-Glieder das Optimum der Schutzbeschaltung darstellen.

Für Reed-Kontakte von 10 – 40 VA

Spannung [V]	Widerstand [Ohm]	Kapazität [nF]
230	1500	330
115	470	330
48	220	330
24	100	330

Für Reed-Kontakte von 40 – 100 VA

Spannung [V]	Widerstand [Ohm]	Kapazität [nF]
230	1000	330
115	470	330
48	100	330
24	47	330

DS52

Low Cost Miniatur Strömungswächter nach dem Schwebekörperprinzip

- für niedrigviskose Flüssigkeiten
- Ausführung in Edelstahl 1.4571
- geringe Schalthysterese
- hohe Schaltgenauigkeit
- beliebige Einbaulage
- kleine Einbaumaße
- Messbereiche: 5...60 ml/min bis 8...30 l/min
- max. Druck: 350 bar
max. Temperatur: 100 °C



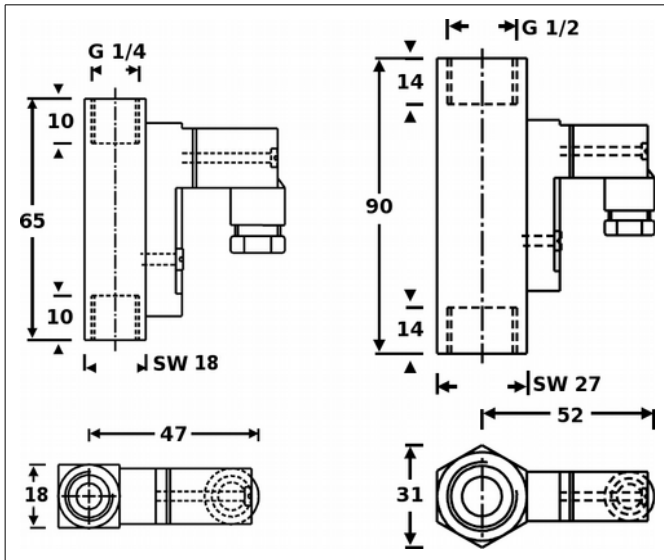
Beschreibung:

Die Strömungswächter der Typenreihe DS52 arbeiten nach einem modifizierten Schwebekörper-Messprinzip. Der Schwebekörper wird mit einer Feder in einer zylindrischen Bohrung geführt. Das fließende Medium bewegt den Schwebekörper in Durchflussrichtung. Außerhalb des Gerätes ist ein Reedkontakt angebracht. Dieser Reedkontakt ist in einem stufenlos verstellbaren Gehäuse eingegossen und somit vor äußeren Einflüssen geschützt. Erreicht der Schwebekörper mit seinen integrierten Magneten die Position des Reedkontakts, schließen sich die Kontaktzungen. Wird die Durchflussmenge größer, bewegt sich der Schwebekörper weiter (maximal bis zum Anschlag, der ein Überfahren des Schaltbereichs verhindert). Dadurch ist jederzeit ein bistabiles Schaltverhalten gegeben.

Vorteile:

Die Schwebekörper-Strömungswächter DS52 dienen zur Überwachung von niedrigviskosen flüssigen Medien, z. B. in Kühlsystemen, Laser- und Röhrenanlagen, Pumpenüberwachung, Kompressoren, Hochdruckreiniger etc.

Abmessungen:



Elektrischer Reed-Kontakt:

DS52.1 (G 1/4 Anschluss)

Schließer: 200 V / 1 A / 20 VA

DS52.2 (G 1/2 Anschluss)

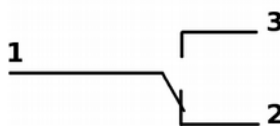
Schließer: 230 V / 3 A / 60 VA

Umschalter: 250 V / 1,5 A / 50 VA

Schließer



Umschalter



Typenschlüssel:

Bestellnummer: DS52. 2. W21. 1

**Low Cost Miniatur
Strömungswächter nach
dem Schwebekörperprinzip**

Anschluss:

1 = Innengewinde G 1/4
2 = Innengewinde G 1/2

Messbereich:

nur DS52.1 (G 1/4-Anschluss, nur Schließerkontakt):

W101 = 5...60 ml/min
W102A = 40...130 ml/min
W106 = 0,1...0,6 l/min
W11 = 0,2...1,2 l/min
W12 = 0,4...2 l/min
W13 = 0,5...3 l/min
W15 = 1,0...5 l/min

nur DS52.2 (G 1/2-Anschluss):

W202 = 0,02...0,2 l/min
W206 = 0,2...0,6 l/min
W21 = 0,4...1,8 l/min
W23 = 0,8...3,2 l/min
W27 = 2...7 l/min
W213 = 3...13 l/min
W220 = 4...20 l/min
W230 = 8...30 l/min

Kontakt:

1 = Schließer
2 = Umschalter (nur für G 1/2)

Technische Daten:

Max. Druck: 350 bar

Druckverlust: DS52.1: 0,02...0,6 bar
DS52.2: 0,02...0,3 bar

Max. Temperatur: 100 °C

Werkstoffe: Edelstahl 1.4571, Magnet: Ferrit

Elektr. Anschluss: Stecker nach DIN EN 175301-803

Messgenauigkeit: ± 10 % vom Endwert